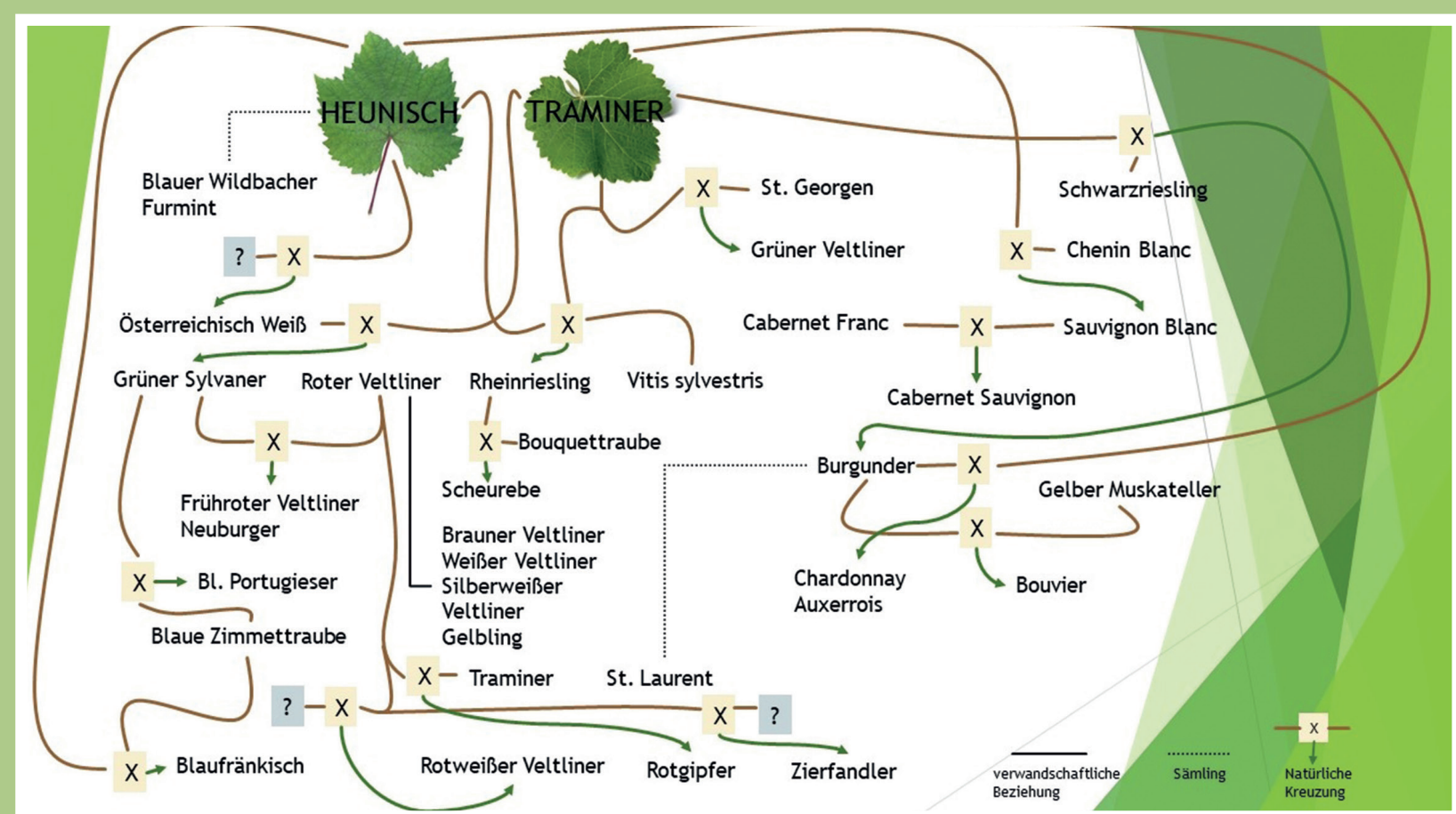




Herausragende Leistungen der Abteilung Rebenzüchtung

Abstammung der Rebsorten



Stammbaum der traditionellen heimischen Rebsorten

Die meisten der heimischen Rebsorten sind durch traditionelle Selektion und Vermehrung entstanden. Die Zuordnung der Sorten zu Sortenfamilien und Nachkommenschaft war bestenfalls in einigen Fällen vermutet worden. Durch genetische Analysen konnten die Rebsorten identifizierbar gemacht werden und ihre Beziehungen erkannt werden. Als wichtigste Stammsorten für den heimischen Weinbau haben sich die Rebsorten Heunisch, Traminer und Roter Veltliner herauskristallisiert.

Sorten zu Sortenfamilien und Nachkommenschaft war bestenfalls in einigen Fällen vermutet worden. Durch genetische Analysen konnten die Rebsorten identifizierbar gemacht werden und ihre Beziehungen erkannt werden. Als wichtigste Stammsorten für den heimischen Weinbau haben sich die Rebsorten Heunisch, Traminer und Roter Veltliner herauskristallisiert.

Zertifizierung von Klonen



Reben mit Blattrollvirus befallen, werden aus der Vermehrung genommen

Bei der Vermehrung von vegetativem Rebmateriale ist einerseits der Genotyp (Klon) und andererseits der phytosanitäre Zustand des Rebmateriale für die Leistungsfähigkeit der Rebstöcke entscheidend.

Jahrzehntelange Selektion und Testung auf die Gesundheit der Reben ermöglicht es heute den Rebschulen und Winzer auf dieses wertvolle Material zurückzugreifen. Die Zertifizierung von Klonen und die Führung des Rebsortenkatalogs werden seit dem EU-Beitritt von der Abteilung erledigt. (www.weinobstklosterneuburg.at/service/rebsortenkatalog.html)

Züchtung neuer Mehltau-toleranter Rebsorten



Die Piwi Sorten Donauveltliner und Pinot Nova

Seit dem Eindringen der Mehltau Pilze in den europäischen Weinbau, bedarf es großer Anstrengungen die Pflanzen mit chemischen Pflanzenschutz gesund zu erhalten. Neue Rebsorten, die eine hohe und vergleichbare Weinqualität aufweisen, aber mit besserer Stabilität gegenüber Pilzkrankheiten (Piwi) ausgestattet sind, wurden mit den Weißweinsorten Donauveltliner und Donauveltliner sowie den Rotweinsorten Pinot Nova und Roesler entwickelt.

Züchtung klassischer Rebsorten



Die Rebsorten Rotburger (Zweigelt) und Blauburger

In der Zwischenkriegszeit wurde intensiv an der Weiterentwicklung des Sortenspektrums vor allem bei den Rotweinsorten gearbeitet. Dabei wurde die Selektion auf gute Erträge, angenehme

Sensorik und Froststabilität fokussiert. Aus dieser Epoche stammen die Sorten Rotburger (Zweigelt), Blauburger, Goldburger und Jubiläumsrebe. Immerhin ist damit die heute mit Abstand wichtigste Rotweinsorte für Österreich entstanden.

Phytoplasmen

Phytoplasmen haben in den letzten Jahrzehnten große wirtschaftliche Schäden im Wein- und Obstbau verursacht. Basis für eine erfolgreiche Bekämpfung ist ein exaktes Wissen über die Ausbreitungswege. Aus den über 100 Zikadenarten in Österreichs Weingärten wurden die Windenglasflügelzikade und untergeordnet andere Arten (Glasflügelzikaden, Wiesendickkopfszikade) als Stolbur-Überträger identifiziert. Die Rolle von Ackerwinde und Brennnesseln als Zwischenwirt für den Erreger und der übertragenden Zikade wurde erkannt. Damit gelang die Entwicklung angepasster Bekämpfungsstrategien.



Stolbur an Rebe



Brennnessel



Ackerwinde



Windenglasflügelzikade



Wiesendickkopfszikade

An Stolbur erkrankte Rotwein Rebe, Wirtspflanzen Ackerwinde und Brennnessel sowie die Überträger *Hyalesthes obsoletus* und *Anaceratagalla ribauti*

